

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
Geomatiker, Geomatikerin**

Schriftliche Prüfung

Prüfungsbereich 5: - Wirtschafts- und Sozialkunde -

Termin: 28. Juni 2024

Kennziffer:



Prüfungsbeginn: 10:00Uhr

Einlass: ab 09:30 Uhr

Prüfungsort: Regionales Berufliches Bildungszentrum der Landeshauptstadt Schwerin - Technik
Raum 4.11.1
Gadebuscher Straße 153
19057 Schwerin

Lösungsfrist: 60 Minuten

Hilfsmittel: keine

Aufgaben: 40 Aufgaben auf 11 Seiten (Bitte Vollständigkeit überprüfen!)

Hinweise: Bei den Ankreuzfragen können mehrere Kreuze gesetzt werden.
Die Anzahl der erwarteten Antworten steht jeweils neben der Aufgabenstellung.
Sollte versehentlich ein Kreuz im falschen Feld gesetzt werden, machen Sie dieses
bitte unkenntlich und setzen Sie ein neues Kreuz an die richtige Stelle.
Bei den Zuordnungsaufgaben verfahren Sie bitte ebenso.
Sollten mehr Kreuze pro Aufgabe gesetzt werden, als in der Anzahl der erwarteten
Antworten vorgeschrieben ist, so wird diese Aufgabe mit 0 Punkten gewertet.

Es wird Wert auf leserliche Schrift und ein sauberes Schriftbild gelegt.
Unleserliches kann nicht bewertet werden!

**Beschriften Sie bitte jedes einzelne Blatt Ihrer Lösung am oberen rechten Rand
deutlich lesbar mit Ihrer Kennziffer.**

1. In welchen Gesetzen ist die berufliche Bildung geregelt?

- ☐ Bundesausbildungsförderungsgesetz
- ☐ Berufsbildungsgesetz
- ☐ Jugendarbeitsschutzgesetz
- ☐ Handwerksordnung
- ☐ Gewerbeordnung

2. In der Berufsausbildung sind Kenntnisse, Fertigkeiten und berufliche Handlungsfähigkeit zu vermitteln. Wo sind diese zeitlich und sachlich gegliedert?

- ☐ im Ausbildungsrahmenplan
- ☐ im Arbeitsablaufplan
- ☐ im Urlaubsplan
- ☐ im Produktionsplan

3. Welche Aussagen verstoßen gegen das Berufsbildungsgesetz?

- ☐ Besteht der Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, muss der Ausbildende ihn bis zur nächsten Prüfung weiterbeschäftigen.
- ☐ Der Auszubildende muss die Anweisungen des Ausbildenden immer befolgen, auch wenn sie für das Ausbildungsziel nicht unbedingt erforderlich sind.
- ☐ Die Probezeit muss mindestens 1 Monat und höchstens 4 Monate betragen.
- ☐ Nach Ablauf der Probezeit kann der Auszubildende nicht mehr kündigen.
- ☐ Ausbildende haben den Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein schriftliches Zeugnis auszustellen.

4. Ein 17-jähriger Auszubildender hat versehentlich ein teureres Gerät beschädigt. Muss er für den Schaden haften?

- ☐ Er haftet nur dann, wenn er grob fahrlässig gehandelt hat oder die Anweisungen des Ausbildenden nicht befolgt hat.
- ☐ Ein Auszubildender haftet für jeden Schaden, den er verursacht.
- ☐ Alle Schäden, die von einem Auszubildenden verursacht werden, trägt der Ausbildende; hier der Betriebsinhaber.
- ☐ Der Auszubildende haftet nicht, da er weder volljährig noch ausgebildet ist.
- ☐ Alle Schäden, die Auszubildende verursachen, übernimmt die Berufshaftpflichtversicherung des Ausbildenden.

5. Welche Pflichten entstehen mit dem Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages für den Ausbildenden und für den Auszubildenden? Ordnen Sie richtig zu!

1 = Auszubildender, 2 = Ausbildender

- ☐ Berufsschulpflicht
- ☐ Freistellung zum Berufsschulbesuch
- ☐ Ausbildungsnachweis führen
- ☐ Arbeitsleistung
- ☐ Wettbewerbsverbot
- ☐ Ausbildungspflicht
- ☐ Zeugnisausstellung

6. Eine Auszubildende möchte nach bestandener Abschlussprüfung in einem anderen Betrieb arbeiten. Wann muss sie kündigen?

- ☐ Sie muss gar nicht kündigen, da ein Berufsausbildungsvertrag automatisch mit bestandener Prüfung endet.
- ☐ Sie muss spätestens einen Monat vor dem letzten Prüfungsteil kündigen.
- ☐ Sie muss zwei Wochen vor dem letzten Prüfungsteil kündigen.
- ☐ Sie muss unverzüglich nach dem Bestehen der Prüfung kündigen.
- ☐ Sie muss vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende kündigen.

7. In welchen Fällen kann ein Ausbildungsverhältnis auch nach der Probezeit gekündigt werden?

- ☐ Vom Ausbildenden jederzeit, wenn er feststellt, dass der Auszubildende das Ausbildungsziel nicht erreichen wird.
- ☐ Vom Ausbildenden bei rückläufiger Auftragslage mit einer 4-monatigen Kündigungsfrist.
- ☐ Sowohl vom Ausbildenden als auch vom Auszubildenden fristlos, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, wie z.B. Diebstahl oder Handgreiflichkeiten.
- ☐ Vom Auszubildenden bei Berufsaufgabe oder bei Berufswechsel mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen.
- ☐ Vom Auszubildenden jederzeit fristlos ohne Angaben von Gründen.

8. Entscheiden Sie, was man unter beruflicher Umschulung versteht!

- ☐ Eine Maßnahme in der Berufsschule, in der die angehenden Zahntechniker auf die Prüfung vorbereitet werden.
- ☐ Eine Maßnahme der Fleischerinnung, in der Fleischermeister über neue berufsspezifische Gesetzesänderungen informiert werden.
- ☐ Eine Maßnahme, in der Aussiedler auf die Arbeit in der Industrie vorbereitet werden.
- ☐ Eine Ausbildungsmaßnahme für Erwachsene, die den Wechsel in eine andere zukunftsorientierte Tätigkeit ermöglichen soll.
- ☐ Eine Ausbildung für arbeitslose Jugendliche, um deren Fähigkeiten zu verbessern.

1

9. Welche Aussage zur beruflichen Fortbildung ist richtig?

- ☐ Sie hat zum Ziel, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu verbessern und zu erweitern.
- ☐ Sie ist nur ab dem 25. Lebensjahr möglich und nur bis zum 45. Lebensjahr sinnvoll.
- ☐ Sie wird vor allem in den Berufsschulen durchgeführt.
- ☐ Sie endet stets mit einer Prüfung bei der Handwerkskammer.
- ☐ Sie erfordert mindestens den Hauptschulabschluss.

1

10. Das Berufsbildungsgesetz unterscheidet die Bereiche berufliche Fortbildung und berufliche Umschulung. Ordnen Sie richtig zu!

1 = berufliche Umschulung, 2 = berufliche Fortbildung

- ☐ Die Maßnahmen erfolgen auf der Grundlage des erlernten Berufes.
- ☐ Die Maßnahmen sollen zu einer neuen beruflichen Tätigkeit befähigen.
- ☐ Die Handwerkskammer bietet einen Kurs über Existenzgründung im Handwerk an.
- ☐ Eine Friseurin lässt sich zur Kosmetikerin ausbilden.

4

11. Ordnen Sie die Regelungen zum sozialen Arbeitsschutz richtig zu!

☐ Es enthält Schutzvorschriften für jugendliche Arbeitnehmer.	1 = Mutterschutzgesetz
☐ Es enthält Schutzvorschriften für Schwangere und für Mütter nach der Entbindung.	2 = Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
☐ Es, fördert die Beschäftigung von Schwerbehinderten. Außerdem enthält er zahlreiche Schutzvorschriften.	3 = Arbeitszeitgesetz
☐ Es regelt die Gewährung von Elterngeld und Elternzeit.	4 = Bundesurlaubsgesetz
☐ Es regelt Urlaubsgewährung und Mindesturlaub.	5 = Schwerbehindertenschutz im SGB
☐ Es regelt Höchstarbeitszeit, Ruhepausen Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit.	6 = Jugendarbeitsschutzgesetz

12. Wie viele Stunden darf die tägliche Arbeitszeit nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz in der Regel höchstens betragen?

- ☐ 10 Stunden
- ☐ 8 Stunden
- ☐ 9 Stunden
- ☐ 9,5 Stunden, bei Verkürzung an einzelnen Werktagen
- ☐ 8,5 Stunden, bei Verkürzung an einzelnen Werktagen

13. In welchem Zeitraum dürfen werdende Mütter nicht beschäftigt werden?

- ☐ 6 Wochen vor und 10 Wochen nach der Entbindung
- ☐ 4 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung
- ☐ 6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung
- ☐ 4 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung
- ☐ 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung

1

14. Welche Aussagen zum Arbeitsschutzgesetz sind richtig?

- ☐ Für Nachtarbeit ist ein Mindestalter von 21 Jahren erforderlich.
- ☐ Bei einer Arbeitszeit von 6 bis 9 Stunden betragen die Ruhepausen mindestens 30 Minuten.
- ☐ Die tägliche Arbeitszeit kann auf 10 Stunden erhöht werden, wenn innerhalb von 6 Monaten der Durchschnitt pro Werktag 8 Stunden beträgt.
- ☐ Sonntags- und Feiertagsarbeit sind verboten, für bestimmte Bereiche wie Konditoreien gelten Ausnahmeregelungen.
- ☐ Die Ruhezeit zwischen zwei Arbeitstagen muss mindestens 12 Stunden betragen.

3

15. Welche Institution ist gesetzlich beauftragt, Unfallverhütungsvorschriften zu erstellen?

- ☐ Ärztekammer und Zahnärztekammer
- ☐ Landesregierung
- ☐ Technischer Überwachungsverein
- ☐ Berufsgenossenschaft
- ☐ Gewerbeaufsichtsamt

1

16. Welche Versicherungen gehören nicht zu den Sozialversicherungen?

- ☐ Lebensversicherung
- ☐ Arbeitslosenversicherung
- ☐ gesetzliche Pflegeversicherung
- ☐ Haftpflichtversicherung
- ☐ gesetzliche Krankenversicherung

2

17. Wonach richtet sich die Höhe des Beitrages zur gesetzlichen Krankenversicherung bei pflichtversicherten Arbeitnehmer?

- ☐ nach der Lohnhöhe und der Anzahl der Familienmitglieder
- ☐ nach der Verdiensthöhe und der Krankheitshäufigkeit
- ☐ nach dem Beitragssatz, der für alle Krankenkassen gilt
- ☐ nach der Höhe der gewünschten Leistungen
- ☐ nach der Höhe des Bruttolohns bzw. Bruttogehalts

2

18. In welcher Aussage wird die Rechtsfähigkeit richtig erklärt?

- ☐ ...ist die Fähigkeit, Rechtsgeschäfte gültig abzuschließen.
- ☐ ...ist die Fähigkeit, als Sachverständiger bestellt zu werden.
- ☐ ...ist die Berechtigung, als Anwalt zu arbeiten.
- ☐ ...ist die Fähigkeit, vor Gericht als Zeuge auszusagen.
- ☐ ...ist die Fähigkeit, Rechte und Pflichten zu haben.

1

19. Wer ist keine juristische Person?

- ☐ das Land Baden-Württemberg
- ☐ ein Staatsanwalt
- ☐ eine Aktiengesellschaft
- ☐ ein Richter
- ☐ die Stadt Berlin

2

20. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig?

- ☐ Ein 18-jähriger Auszubildender kauft mit seinem ersparten Geld einen Gebrauchtwagen.
- ☐ Eine 20-jährige Auszubildende kauft von ihrer Ausbildungsvergütung eine Digitalkamera, ohne die Eltern vorher um Erlaubnis zu fragen.
- ☐ Eine 17-jährige Schülerin kauft mit ihrem Taschengeld einen PC auf Raten.
- ☐ Der 6-jährige Tobias kauft sich von seinem Taschengeld ein Spielzeugauto für 9,99 Euro.
- ☐ Die 8-jährige Martina kauft sich von ihrem Taschengeld für 2,00 Euro ein Eis.

2

21. Ordnen Sie die richtige Vertragsart dem entsprechenden Beispiel zu!

☐ Gegen ein monatliches Entgelt übernimmt ein Bäckermeister den Betrieb eines Kollegen, der sich zur Ruhe setzt.	1 = Dienstvertrag
☐ Ein Schreiner fertigt für eine Neubauwohnung einen Schrank. Das Holz und Kleinmaterial besorgt er selbst.	2 = Kaufvertrag
☐ Ein Malermeister tapeziert ein Zimmer. Tapete und Kleister werden vom Auftraggeber besorgt.	3 = Werkvertrag
☐ Ein Arzt stellt eine neue Medizinische Fachangestellte ein	4 = Pachtvertrag

4

22. Ordnen Sie richtig zu!

☐ Ein Landwirt verkauft einen 600 m ² großen Bauplatz mit einem schriftlichen Kaufvertrag.	1 = anfechtbar, da widerrechtliche Drohung
☐ Der kurzsichtige Juwelier verkauft eine teure Perlenkette als Modeschmuck.	2 = nichtig, da Formmangel
☐ Die 5 Jahre alte Hanna holt aus ihrer Spardose 10,00 Euro und kauft damit Schokolade.	3 = anfechtbar, da arglistige Täuschung
☐ Ein Händler verkauft normales Obst als besonders gesunde „Bioware“.	4 = anfechtbar, da Irrtum
☐ Ein Vermieter droht im Winter die Heizung abzdrehen, falls der Mieter nicht sein gebrauchtes Auto kauft.	5 = nichtig, da Geschäftsunfähigkeit

23. Ordnen Sie den einzelnen Ansprüchen die entsprechende Verjährungsfrist zu!

☐ Ansprüche aus Rechten an Grundstücken	1 = 10 Jahre
☐ Ansprüche aus einem Erbfall, vollstreckbare Titel	2 = 3 Jahre
☐ regelmäßige Verjährungsfrist	3 = 30 Jahre
☐ Sachmangelhaftung beim Kaufvertrag	4 = 2 Jahre
☐ Ansprüche aus Mängeln an Bauwerken	5 = 5 Jahre

24. Manuela Kunze will sich als Kosmetikerin um eine ausgeschriebene Stelle bewerben. Welche Pflichten hat sie beim Vorstellungsgespräch?

3

- ☐ wahrheitsgemäße Auskunft über ihre Qualifikation
- ☐ genaue Auskunft über ihren Gesundheitszustand
- ☐ Mitteilung einer Gewerkschaftszugehörigkeit
- ☐ Mitteilung, welche Anforderung sie nicht erfüllen kann, z.B. Allergien gegenüber Desinfektionsmitteln
- ☐ Mitteilung von Lohnpfändungen

25. Welche Kündigungsfrist gilt für alle Arbeitnehmer?

1

- ☐ 14 Tage auf das Monatsende
- ☐ 6 Wochen auf Quartalsende
- ☐ 6 Wochen auf jeden Werktag
- ☐ 4 Wochen auf das Monatsende
- ☐ 4 Wochen auf den 15. eines Monats oder auf das Monatsende

26. Welcher Vorteil ergibt sich aus der Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft?

1

- ☐ Rechtsvertretung bei Streitigkeiten vor dem Arbeitsgericht
- ☐ geringerer Beitrag zur Arbeitslosenversicherung
- ☐ höheres Krankengeld
- ☐ höherer Tariflohn
- ☐ Anspruch auf zwei Wochen Bildungsurlaub pro Jahr

27. Wer schließt Betriebsvereinbarungen ab?

1

- ☐ Arbeitgeber und die im Betrieb vertretene Gewerkschaft
- ☐ Arbeitgeber und Betriebsrat eines Betriebes
- ☐ Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer seines Betriebes
- ☐ zuständige Arbeitgeberverband und die zuständige Gewerkschaft
- ☐ Arbeitsgericht

28. In einem Betrieb, der seit zwei Jahren besteht, soll ein Betriebsrat gewählt werden. Wer kann in den Betriebsrat gewählt werden?

1

- ☐ nur die Wahlberechtigten, die einer Gewerkschaft angehören
- ☐ nur die Wahlberechtigten, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- ☐ nur die Wahlberechtigten, die das 21. Lebensjahr vollendet haben
- ☐ nur die Wahlberechtigten, die dem Betrieb 6 Monate angehören und mindestens 18 Jahre alt sind.
- ☐ nur die Wahlberechtigten, die das 24. Lebensjahr vollendet haben

29. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung vertritt die Interessen der Auszubildenden und jugendlichen Arbeitnehmer eines Betriebes. Hat sie das Recht als Jugend- und Auszubildendenvertretung, direkt mit dem Arbeitgeber zu verhandeln?

- ☐ Ja, aber nur, wenn es um Fragen der Berufsausbildung geht.
- ☐ Ja, aber nur, wenn es um Fragen des Berufsschulunterrichts geht.
- ☐ Ja, wenn es um Fragen der Arbeitszeit und Ausbildungsvergütung geht.
- ☐ Nein, sie muss den Betriebsrat einschalten.
- ☐ Nein, mit dem Arbeitgeber verhandelt nur der Vorsitzende des Betriebsrats.

1

30. Welche Auswirkung hat eine Entlohnung im Zeitlohn für den Arbeitnehmer?

- ☐ Eine höhere Leistung hat im Augenblick keine höhere Bezahlung zur Folge.
- ☐ Überstunden werden nicht vergütet.
- ☐ Der Arbeitnehmer kann nur schwer übersehen, welchen Lohn er zu erwarten hat.
- ☐ Die Höhe des Lohnes ist allein von der hergestellten Stückzahl abhängig.
- ☐ Für die Urlaubszeit wird vom Arbeitgeber keine Vergütung gezahlt.

1

31. Welches Gehalt ist die Grundlage für die Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge?

- ☐ Nettogehalt
- ☐ Bruttogehalt
- ☐ Nettogehalt nach Abzug der Steuern
- ☐ Bruttogehalt nach Abzug der Lohnsteuer
- ☐ Bruttogehalt nach Abzug von Lohn und Kirchensteuer

1

32. Welche Marktform liegt vor, wenn auf dem Markt viele Nachfrager auf viele Anbieter treffen?

- ☐ Polypol
- ☐ Nachfrageoligopol
- ☐ Nachfragemonopol
- ☐ Angebotsoligopol
- ☐ Angebotsmonopol

1

33. Welche Behörde überwacht die Einhaltung der Gesetze, die den Wettbewerb sichern sollen?

- ☐ die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer
- ☐ das Bundeskartellamt bzw. die Landesbehörden betroffener Bundesländer
- ☐ die örtlichen Verbraucherzentralen
- ☐ die Berufsgenossenschaft
- ☐ das Gewerbeaufsichtsamt

1

34. Zu den Einnahmen des Staates gehören Gebühren, Beiträge, Zölle und Steuern. Ordnen Sie richtig zu!

☐ Die Ausstellung eines Führerscheins erfolgt gegen Entgelt.	1 = Beiträge
☐ Für die Benutzung des Städtischen Hallenbades muss Entgelt bezahlt werden.	2 = Steuern
☐ Der Arbeitgeber führt den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung an die Krankenkasse ab.	3 = Gebühren
☐ Nach der Zulassung seines Kraftfahrzeuges muss der Halter regelmäßig Entgelt an den Staat zahlen.	4 = Zölle
☐ Ein Importeur führt Waren aus Taiwan ein. An der Grenze muss er Entgelt entrichten.	

35. Geben Sie bei den nachfolgenden Unternehmensformen an, ob eine Personengesellschaft oder eine Kapitalgesellschaft vorliegt!

1 = Kapitalgesellschaft, 2 = Personengesellschaft

- ☐ Kommanditgesellschaft
- ☐ Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- ☐ Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- ☐ Aktiengesellschaft
- ☐ Unternehmergesellschaft

5

36. Nennen Sie vier Europass-Tools!

4

37. Durch Humanisierung der Arbeitswelt wird versucht, Stress zu vermindern und die Arbeitsleistung zu erhöhen. Nennen Sie vier Maßnahmen, die dazu beitragen können!

4

38. Nennen Sie vier Leistungen, die durch die Krankenkasse erbracht werden!

4

39. Bei der Bewerbung um eine neue Stelle sind sie verpflichtet, dem neuen Arbeitgeber verschiedene Unterlagen vorzulegen. Nennen Sie vier!

4

40. Gegenüber der freien Marktwirtschaft ist die soziale Marktwirtschaft durch eine Reihe zusätzlicher Merkmale gekennzeichnet. Welche Merkmale treffen auf die soziale Marktwirtschaft zu? Nennen Sie vier Merkmale!

4